



Gruppe Erding und Gruppe Dorfen
Gesine Goetz
Fliederweg 7
85467 Neuching
Tel 08123 8349
gesinegoetz@gmx.net
www.paxchristi-erding.de

Juli 2013

Fragen an die Kandidaten im Wahlkreis 214 zur Bundestagswahl 2013

Als örtliche Gruppe der *pax christi*-Bewegung, die heute **in über 60 Ländern der Welt** aktiv für Frieden und Gerechtigkeit eintritt, ist es unser Ziel, Missstände zu benennen und Position zu beziehen, wo Menschenrechte verletzt und Konflikte mit Gewalt ausgetragen werden. Als christlich motivierte und politisch engagierte Bewegung bemüht sich *pax christi* um gerechte Strukturen des Zusammenlebens und zivile Wege der Konfliktbearbeitung.

Mitglieder und Gruppen von *pax christi* sind solidarisch mit denen, die verachtet, bedroht und ausgegrenzt werden oder in Lebensgefahr bei uns Asyl suchen.

Bei den Vereinten Nationen ist Pax Christi International als Nichtregierungsorganisation registriert.

Wir wissen, dass es zu Menschenrechtsfragen und zu den Themen Abrüstung und Frieden besonders viele feierliche Erklärungen und große Worte berühmter Menschen gibt. Die Realität in der Politik sieht allerdings häufig anders aus.

Deshalb möchten wir Sie als Kandidat/in in unserem Wahlkreis Erding - Ebersberg vor der anstehenden Bundestagswahl zu einigen Punkten persönlich befragen und sind interessiert zu erfahren, was Sie und Ihre Partei konkret zu den Bereichen Asyl, Rüstungsexporte und Ziviler Friedensdienst vertreten bzw. im Programm haben.

Wir bitten um möglichst kurze und prägnante persönliche Antworten ergänzt mit Verweisen auf einschlägige Aussagen im Programm Ihrer Partei.

Die Antworten werden wir auf unserer Homepage www.paxchristi-erding.de veröffentlichen.

Thema Asyl

Wir wissen, dass seit Jahren an Europas Grenzen tausende Menschen sterben, ohne dass die Politik Rettung organisiert. Europa versucht sich abzuschotten, Opfer von Menschenrechtsverletzungen können Europa auf legalem Wege praktisch nicht mehr erreichen.

Wie stehen Sie und Ihre Partei zu der Forderung von Pro Asyl, Wohlfahrtsverbänden, Anwalts- und Richtervereinigungen Flüchtlinge dort ihren Asylantrag stellen zu lassen, wo sie es möchten. Würde das nicht die Integration erleichtern und die illegale Weiterwanderung verhindern?

Was werden Sie unternehmen, damit das EuGH-Urteil vom 21.12.2011 in Deutschland endlich umgesetzt wird, das klarstellt, dass Asylsuchende das Recht haben müssen, sich vor Gericht gegen Abschiebungen effektiv zu wehren?

Sind Sie mit dem deutschen Asylverfahrensgesetz (§ 34 a AsylvfG) einverstanden, das ermöglicht, Menschen unangekündigt in andere europäische Staaten abzuschicken, ohne dass Gerichte das Handeln der Behörden im Eilverfahren stoppen können?

Wie stehen Sie dazu, dass

- das Aufenthaltsrecht von Menschen, die seit Jahren mit befristeten Aufenthaltserlaubnissen in Deutschland leben, immer wieder in Frage gestellt wird (Kettenduldungen)?
- Sozialhilfebezug auch nach Jahrzehnten des Aufenthalts ein Grund zur Ausweisung ist?
- Menschen über Jahre hinweg in Deutschland leben und ihnen das Recht auf Familiennachzug per Gesetz verweigert wird?

Thema Rüstungsexporte

Deutschland ist weltweit drittgrößter Kleinwaffenfabrikant. Die Bundesregierung hat den Genehmigungswert für den Export von Kleinwaffen und deren Bestandteile von 37,90 Mio € (2011) auf 76,15 Mio € (2012) innerhalb eines Jahres verdoppelt. Im Ergebnis handelt es sich um den höchsten Wert seit Publikation von Kleinwaffenexporten in regierungsamtlichen Rüstungsexportberichten. (vgl. Antwort auf eine Anfrage eines Bundestagsabgeordneten)

Es laufen staatsanwaltschaftliche Ermittlungen gegen die Firma Heckler& Koch wegen nachweislich illegaler G36-Gewehrlieferungen in Unruheprovinzen Mexikos und wegen des Verdachts illegaler G36-Exporte an Libyen.

Wie stehen Sie und ihre Partei zu diesen Tatsachen und zu der Forderung nach konsequentem Ausstieg, d.h. dem völligen Verbot von Kleinwaffen- und Munitionsexporten sowie Lizenzvergaben?

Thema Zivile Friedensdienste

Seit Jahren betonen alle Parteien den Vorrang ziviler Krisenprävention und dennoch entsendet Deutschland in internationalen Missionen immer noch rund zehn Mal mehr Soldaten als ziviles Personal. Es besteht ein fortgesetztes Missverhältnis zwischen militärischen Kapazitäten und zivilen Kapazitäten der Konfliktbewältigung und Friedensförderung.

Wie stehen Sie zu der Forderung nach einer deutlichen Verstärkung der zivilen Fähigkeiten und einer Verdoppelung der Mittel für zivile Friedenskräfte?

Wie sehen Sie die Forderung nach einem Paradigmenwechsels zum Vorrang ziviler Mittel in der internationalen Krisenprävention und Konfliktbearbeitung mit einer Überführung militärischer Potenziale in ein UN-geführtes (welt)-polizeiliches Format und dem Ausbau der zivilen Kapazitäten auf allen Ebenen?

Wir bitten um baldige Beantwortung und um Übermittlung der Antworten per e-mail

Pax Christi Gruppen Erding und Dorfen